



Einwohnergemeinde Gerzensee

Spielgasse 1
3115 Gerzensee
www.gerzensee.ch

Telefon 031 781 01 88
E-Mail: info@gerzensee.ch

Dorfentwicklung Gerzensee

Entwicklungskonzept



September 2024



Impressum

Auftraggeberin: Gemeinde Gerzensee, Spielgasse 1, 3115 Gerzensee

Autorenteam: georegio ag:
Benedikt Roessler, georegio ag, Projektbegleitung
Carmen Metzler, georegio ag, Projektbegleitung

Kerngruppe Gemeinde:
Monika Tschannen, Gemeinde-Vizepräsidentin
Fabian Zulliger, Gemeinderat
Erhard Germann, Gemeindeschreiber

Regionale Jury:
Andrea Schemmel, RKBM
Martin Gsteiger, Heimatschutz
Barbara Emmenegger, Soziologie und Raum

Titelbild: eigene Aufnahme, georegio ag

Version	Datum	Inhalt
Final	30.09.2024	Entwicklungskonzept



Dorfentwicklung Gerzensee

Entwicklungskonzept

Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage.....	3
1.1	Projekt «Dorfentwicklung im ländlichen Raum».....	3
1.2	Projekt Dorfentwicklung Gerzensee.....	3
2	Zielsetzung.....	4
3	Vorgehen Dorfentwicklungsprozess.....	6
3.1	Organisation	6
3.2	Ideen sammeln: Interviews	7
3.3	Leitideen diskutieren, ergänzen und priorisieren: Workshop	7
3.4	Leitideen konkretisieren und visualisieren: Entwicklungskonzept	8
3.5	Leitsätze Umsetzungsplanung	9
3.6	Abschlussphase Entwicklungskonzept – zweiter Workshop.....	9
4	Ablaufplanung	34



1 Ausgangslage

1.1 Projekt «Dorfentwicklung im ländlichen Raum»

Die Regionalkonferenz Bern-Mittelland (RKBM) hat im Jahr 2016 das Pilotprojekt «Innenentwicklung – Potenziale aktivieren!» gestartet. In diesem Rahmen hat die RKBM Projekte in den drei Gemeinden Golaten, Oberdiessbach und Muri zur Inwertsetzung und Weiterentwicklung der räumlichen Qualitäten prozessbezogen unterstützt. Die drei Pilotprojekte befassten sich alle mit Fragen rund um die Thematik der Innenentwicklung. Ein Ziel der praxisorientierten Prozesse bestand unter anderem darin, nachvollziehbare Erkenntnisse für die Gemeinden der RKBM zu erhalten.

Das Pilotprojekt «Innenentwicklung – Potenziale aktivieren!» ist abgeschlossen. Die RKBM setzt ihr Engagement jedoch fort. Zum Beispiel wurde ein ständiges Beratungsangebot für interessierte Gemeinden sowie eine «Wissensplattform Innenentwicklung» lanciert. Ein Baustein dieser Wissensplattform ist das NRP-Projekt «Dorfentwicklung im ländlichen Raum». Ziel des neuen Engagements ist die Entwicklung und Unterstützung von Projekten, welche die Dörfer zu beleben vermögen, die Innenentwicklung praktisch umsetzen und bauliche Identitätsträger erhalten.

Im Rahmen des Projekts «Dorfentwicklung im ländlichen Raum» unterstützt die RKBM die fünf Gemeinden Gerzensee, Jaberg, Kaufdorf, Rubigen und Zäziwil bei der Ansiedlung wertschöpfender Nutzungen und der Umnutzung des baulichen Bestands.

1.2 Projekt Dorfentwicklung Gerzensee

Gerzensee mit seinen rund 1'300 Einwohnerinnen und Einwohnern verfügt über eine attraktive Schule, eine bunte Vielfalt an aktiven Gewerbebetrieben und Vereinen. Gerzensee wurde auch bekannt durch renommierte Gaststätten, welche nicht nur die Bevölkerung aus der Region, sondern auch Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft schätzen. Eine besondere Bedeutung hat Gerzensee auch durch die Bezeichnung als «Ortsbild von nationaler Bedeutung» (ISOS). Jedoch schwindet auch in Gerzensee die Lebendigkeit, Läden und Gewerbebetriebe wurden geschlossen oder stehen vor einer möglichen Aufgabe. Die Gemeinde droht zu einer Agglomerations-Schlafgemeinde zu werden.

Die Gemeinde Gerzensee revidiert seit dem Jahr 2020 die Ortsplanung aus dem Jahr 2006. In einer ersten Phase wurde ein Masterplan erarbeitet. Der Masterplan besteht aus einer Karte, welche die Strategien der Siedlungs- und Landschaftsentwicklung in den einzelnen Siedlungsteilen, Landschaftsräumen und Entwicklungsarealen aufzeigt. Die Strategien werden als Handlungsfelder ausgedrückt. Mit den Handlungsfeldern «Umsetzung» wird das Vorgehen für eine ergebnisorientierte Umsetzung des Masterplans in die Ortsplanung und im Speziellen der Entwicklungsstandorte skizziert. Angestossen von den Revisionsarbeiten hat die Gemeinde Gerzensee bei der RKBM eine Projektskizze «Dorfentwicklung Gerzensee» eingegeben und auf der Basis des Projekts «Dorfentwicklung im ländlichen Raum» fachliche Unterstützung und finanzielle Mittel beantragt.

Gerzensee hat für das Projekt als eine von fünf Gemeinden den Zuschlag im Rahmen des Projekts «Dorfentwicklung im ländlichen Raum» erhalten. In Gerzensee soll mithilfe eines partizipativen Prozesses ein Entwicklungskonzept für die Dorfentwicklung erarbeitet werden. Die Eignung von Gerzensee als Fallstudie ist durch den klassischen Dorfkern mit aufgegebenen Nutzungen und anstehenden Herausforderungen gegeben: Die klassische Postfiliale wurde aufgegeben, das Jugendlokal wird nicht mehr betrieben und die Platzgestaltung vor dem Gemeindehaus ist aktuell auf das Abstellen von Motorfahrzeugen fokussiert. Gewisse Dorfbereiche werden den heutigen Ansprüchen an Ökologie, Gestaltung und multifunktionale Nutzung nicht mehr gerecht. Auf diese Gebäude mit aufgebener Nutzung sowie deren Umgebungsbereiche wird im Projekt «Dorfentwicklung Gerzensee» fokussiert.



2 Zielsetzung

Die Gemeinde und die Kirchgemeinde Gerzensee sind im Besitz oder Mieter von diversen Gebäuden, welche heute nicht optimal genutzt werden und teilweise baulich in schlechtem Zustand sind. Unter anderem handelt es sich um das Gebäude des ehemaligen Jugendlokals, das Stockwerkeigentum der ehemaligen Postfiliale, das Waaghaus und das Kornhaus. Für diese Bauten sollen im Rahmen des Projekts alternative Nutzungsideen geprüft und vorgeschlagen werden. Zudem wird der Parkplatz vor dem Gemeindehaus primär zum Abstellen von Fahrzeugen genutzt und auch weitere Verkehrsflächen im Dorfkern sind nicht ideal gestaltet. Für diese zentral und attraktiv gelegenen Flächen soll eine Aufwertung geprüft werden, welche den Herausforderungen der Klimaentwicklungen und den Sicherheitsanliegen gerecht wird.

Das Projektziel besteht darin, die angestrebte Entwicklung im Dorfkern in einem partizipativen Prozess mit der Bevölkerung anzugehen und die Massnahmen gemeinsam zu entwickeln. Dabei gibt es zwei unterschiedliche Planungsebenen:

- **Engere Planungsbereiche:** Im partizipativen Prozess werden konkrete Vorschläge und Ideen zur Umnutzung der Gemeinde- und Kirchgemeindeliegenschaften sowie zur Nutzung und Gestaltung des Platzes vor der Gemeindeverwaltung entwickelt.
- **Erweiterter Planungsbereich:** Im partizipativen Prozess hat sich auch sehr stark die Bedeutung der öffentlichen Räume im Dorfkern gezeigt, zu denen viele Ideen und Voten eingegangen sind. Die Ansätze für die Nutzung und Gestaltung der Hauptachsen im Dorfkern (Kornhaus, Schule, Schloss, Bären und Studienzentrum) wurden ebenfalls in die Planung aufgenommen. In diesem Planungsbereich sind sowohl verkehrliche als auch gestalterische Massnahmen von Bedeutung.

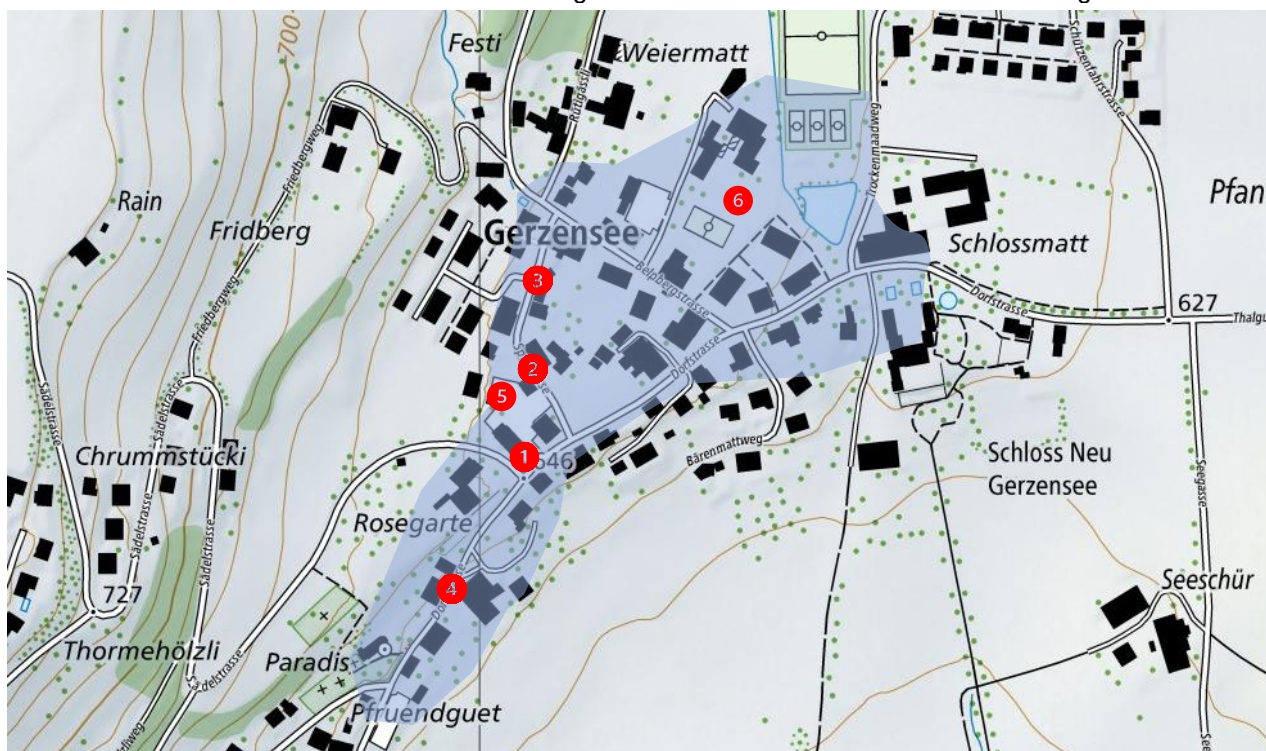


Abbildung 1: Planungsbereich Gerzensee



Engere Planungsbereiche mit konkreten Aufgabenstellungen

1. Ehemalige Postfiliale
2. Waaghaus
3. Ehemaliges Jugendlokal
4. Kornhaus
5. Parkplatz vor der Gemeindeverwaltung
6. Spiel- und Sportplatz beim Schulhaus



Weiterer Planungsbereich mit Achsen zu Kornhaus, Schule, Schloss



1 Ehemalige Postfiliale



2 Waaghaus



3 Ehemaliges Jugendlokal



4 Kornhaus



5 Parkplatz vor der Gemeindeverwaltung



6 Spiel- und Sportplatz beim Schulhaus

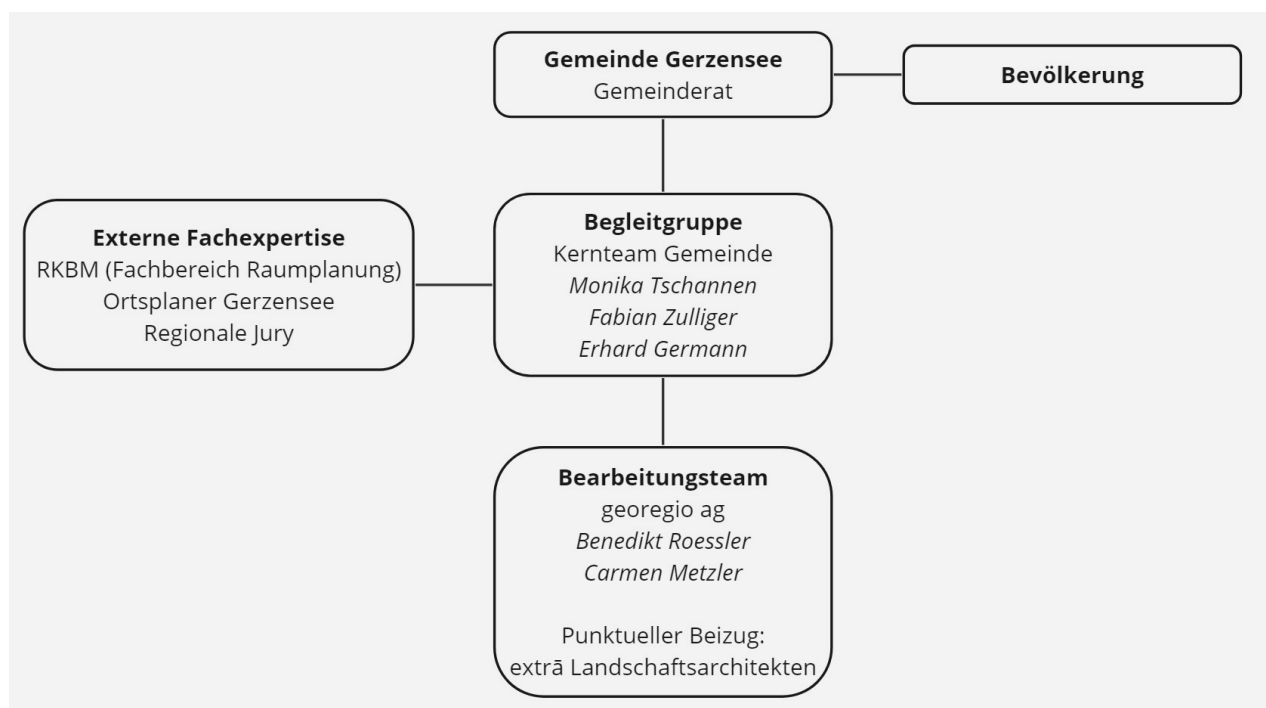


3 Vorgehen Dorfentwicklungsprozess

Die Erarbeitung des Entwicklungskonzepts erfolgte in drei Stufen: Ideen sammeln, Ideen diskutieren und konkretisieren. Im Fokus der Erarbeitung stand die partizipative Entwicklung, um eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung zu erreichen und bereits mögliche Mitarbeitende und Trägerschaften für die Umsetzung zu mobilisieren. Der partizipative Prozess ist neben dem vorliegenden Entwicklungskonzept ein zentraler Teil der Projektziele und des Projektergebnisses. Der Austausch in der Bevölkerung zu Themen der Dorfentwicklung und -gestaltung wurde als grosses Bedürfnis erkannt, das auch in Zukunft in geeigneten Gesprächsrunden und im Austausch zwischen Politik und Bevölkerung gepflegt werden soll. Der partizipative Ansatz gewährleistet in der Folge auch, dass die entwickelten Ideen breit abgestützt und getragen werden.

3.1 Organisation

Die Projektorganisation ist gemäss folgendem Organigramm aufgebaut:



Das Bearbeitungsteam traf sich regelmässig mit dem Kernteam der Gemeinde zur Vorbereitung der jeweiligen Arbeitsschritte. Dabei wurden die Interviews, die Workshops und die Leitideen gemeinsam diskutiert und vorbereitet.

Zudem konnte das Bearbeitungsteam während des gesamten Prozesses die regionale Jury, den Ortsplaner sowie den Fachbereich Raumplanung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland beiziehen und somit deren Fachexpertise nutzen.

Die Aufgabe der Jury besteht darin, die (Zwischen-)Ergebnisse aus externer und unabhängiger Sicht zu beurteilen, zu kommentieren und Verbesserungsvorschläge einzubringen. Die Jury setzt sich aus den folgenden zwei Personen zusammen:

- Barbara Emmenegger, Soziologie und Raum, Perspektive Nutzung und Beteiligung
- Martin Gsteiger, 3B Architekten, Leiter Bauberatung Berner Heimatschutz, Perspektive Baukultur



3.2 Ideen sammeln: Interviews

Mithilfe eines Fragebogens wurden strukturierte Interviews mit Schlüsselpersonen aus der Gemeinde Gerzensee geführt. Die Interviewpartner*innen stammten aus unterschiedlichen sozialen Gruppen im Dorf und repräsentierten die Bevölkerung von Gerzensee. Das Kernteam wählte die Personen für die Interviews aus.

Die interviewten Personen liessen sich verschiedenen Gruppen zuordnen:

- | | |
|--------------------------|----------------------------|
| ▪ aktive Senior*innen | ▪ Grundeigentümer*innen |
| ▪ Kinder und Jugendliche | ▪ junge Familien |
| ▪ Vertretung Bibliothek | ▪ Vertretung Kirchgemeinde |
| ▪ Gewerbevertretende | ▪ Gemeinderat |

Die Interviews wurden durch das Kernteam geführt. Das Ziel bestand darin, Entwicklungsideen für die betroffenen Liegenschaften und die Umgebung zu sammeln. Die Interviews boten die Chance, die Ideen im Dialog zu konkretisieren, zu hinterfragen und zu adaptieren. Dies erwies sich im dörflichen Gerzensee als grosser Mehrwert. Abschliessend wurde der Gemeinderat Gerzensee über die Ideen informiert und es wurden weitere Inputs aus dem Gemeinderat gesammelt.

Die Ergebnisse aus den Interviews wurden in einem Kurz-Workshop der Fachexpertin für Nutzung und Beteiligung, Barbara Emmenegger, und der Begleitgruppe präsentiert und mit ihnen diskutiert. Daraus resultierte, dass der partizipative Prozess mit Einbezug der Bevölkerung viel mehr als Teil der Dorfentwicklung statt nur als Instrument zur Informationsbeschaffung angeschaut wird. Um diesen Austausch in der Dorfbevölkerung zu Fragen der Gestaltung und Nutzung des öffentlichen Raums und der Gemeindeliegenschaften auch in Zukunft zu pflegen, wurden in die Massnahmen Daueraufgaben aufgenommen, welche auf diesen Austausch in und mit der Bevölkerung ausgerichtet sind (s. Kap. 0). Aus den Ergebnissen der Interviews und des Kurz-Workshops wurden die Leitideen als Grundlage für den Workshop mit der Bevölkerung formuliert.

3.3 Leitideen diskutieren, ergänzen und priorisieren: Workshop

Die erarbeiteten Leitideen wurden ebenfalls mit der Fachexpertin für Nutzung und Beteiligung und dem Kernteam besprochen. In einem weiteren Schritt wurden die Leitideen mit Referenzbildern illustriert, damit sich die Bevölkerung die Ideen besser vorstellen konnte.

Die Leitideen wurden in einem Workshop am 26. April 2023 mit der Bevölkerung von Gerzensee (rund 70 Teilnehmende) zur Diskussion gestellt. Der Workshop diente dazu, den Einwohnerinnen und Einwohnern zu erläutern, was Ziel und Zweck des Projekts «Dorfentwicklung Gerzensee» ist, und die aus den Interviews erarbeiteten Ideen zu diskutieren, zu ergänzen und zu priorisieren. Auch wurden zusammen mit der Bevölkerung mögliche Trägerschaften für die einzelnen Ideen diskutiert.

Es wurden fünf Gruppen gebildet, welche sich zu folgenden Gebieten resp. Themen austauschten:

- Waaghaus
- ehemalige Postfiliale und Parkplatz
- ehemaliges Jugendlokal und Kornhaus
- Nutzung Aussenraum
- Vision Gerzensee

Die Bevölkerung konnte im Workshop nach der Diskussion die einzelnen Ideen mit Sticker bewerten und favorisieren. Ideen, welche von der Bevölkerung verworfen wurden, fielen in der Weiterbearbeitung weg. Ideen, welche von der Bevölkerung favorisiert wurden, wurden zu Massnahmen ausformuliert.

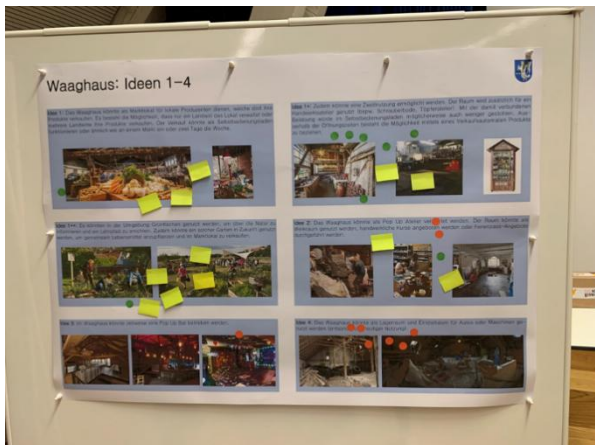


Abbildung 2: Beispiel Gruppe Waaghaus – Ideen

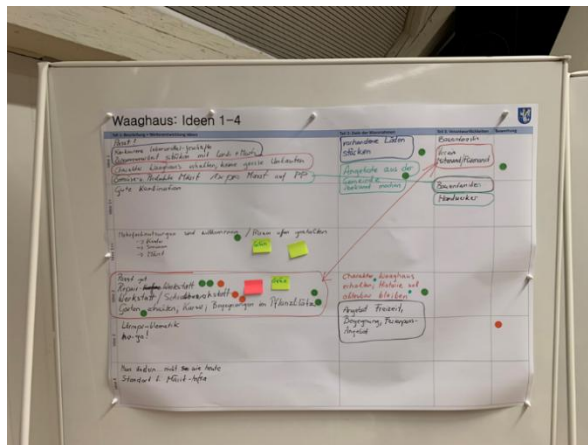


Abbildung 3: Beispiel Gruppe Waaghaus – Beurteilung

3.4 Leitideen konkretisieren und visualisieren: Entwicklungskonzept

Die ausgearbeiteten Massnahmen wurden innerhalb der Kerngruppe geschärft und der regionalen Jury und der Fachbereichsleitung Raumplanung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland präsentiert. Innerhalb dieses ersten Workshops wurden die Massnahmen hinterfragt und präzisiert. Die baurechtliche Machbarkeit wurde zusätzlich abgeklärt, dazu wurde der Prozess des Entwicklungskonzepts mit der laufenden Ortsplanungsrevision von Gerzensee koordiniert und abgestimmt. Im vorliegenden Entwicklungskonzept wurden die prioritären Leitideen zusammengestellt und, wo geeignet, mit Referenzbildern visualisiert.

Im Anschluss bestätigte der Gemeinderat Gerzensee die Massnahmen. Nach der Verabschiedung der erarbeiteten Massnahmen wurde für die einzelnen Massnahmenblätter der Kategorie Raumplanung und Wirtschaft ein Umsetzungsplan erarbeitet. Darin wurden konkrete Arbeitsschritte, der Umsetzungszeitraum, Umsetzungskosten und Verantwortlichkeiten aufgenommen. Diese wurden wie folgt erarbeitet:

- Die Arbeitsschritte wurden gemeinsam mit der externen Fachexpertise und der Kerngruppe besprochen und konkretisiert.
- Der Umsetzungszeitraum basiert auf Diskussionen innerhalb des Gemeinderats Gerzensee, den Diskussionen im Kernteam und der geschätzten Projektdauer anhand von Referenzprojekten. Die Umsetzung der 12 Massnahmen geschieht in unterschiedlichen Zeiträumen unter Berücksichtigung der personellen und finanziellen Ressourcen der Gemeinde Gerzensee.
- Die Umsetzungskosten basieren auf Referenzprojekten und sind grobe Schätzungen, um den Massnahmen ein erstes Preisschild zu geben. Konkrete Umsetzungskosten müssen vor der Umsetzung im Vergabeverfahren je nachdem mit der Einholung von Offerten oder einer Ausschreibung ermittelt werden. Die Finanzierung ist innerhalb der Umsetzung der Projekte zu klären. Mögliche Instrumente für die Finanzierung:
 - Eigenfinanzierung durch Gemeinde
 - Crowdfunding
 - Spenden
 - Gönnerschaft
 - Freiwilligenarbeit
 - Kredite
- Die Verantwortlichkeit liegt aufgrund der Kostenfolgen (Budgetierung) in den meisten Fällen bei der Gemeinde Gerzensee. Jedoch werden einzelne Massnahmen auch durch lokale Gruppierungen gestützt bzw. weiterentwickelt. Dazu wird von der Gemeinde Gerzensee eine Ausschreibung gemacht, sodass sich private Initiantinnen und Initianten als Projektträgerschaft melden können. Zusätzlich werden Personen und Vereine gezielt vom Kernteam Gerzensee für die Funktion der Projektträgerschaft angefragt.

In einem zweiten Workshop mit der regionalen Jury, der Fachbereichsleitung Raumplanung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland und dem Kernteam wurde der Umsetzungsplan konkretisiert und finalisiert. Abschliessend galt es innerhalb des Gemeinderats, mithilfe des Umsetzungsplans zu entscheiden, welche Massnahmen umgehend angegangen und umgesetzt werden sollen.



Grundlage für die Massnahmen und den Entscheid über die Weiterverfolgung bildet auch eine **Machbarkeitsprüfung**, diese fokussiert aber insbesondere auf die baurechtlichen Aspekte der Massnahmen. Die wirtschaftliche Tragbarkeit für die Trägerschaften muss zum Start jedes Projekts ausgehend von den dann vorliegenden Rahmenbedingungen neu geprüft werden.

- Wenn die **Gestaltung und Nutzung** des öffentlichen Raums im Vordergrund stehen, stellt sich nicht die Frage nach der Wirtschaftlichkeit, sondern die Frage «Was leisten wir uns als Gemeinde? Was darf uns ein attraktives (und damit lebendiges) Dorfzentrum kosten?» Basis für diesen Entscheid bilden unter anderem Kostenschätzungen zu den gestalterischen Massnahmen, welche Voraussetzung für die politischen Entscheide sind. Die langfristigen positiven Effekte, welche dies auf die gesamte Gemeindeentwicklung haben kann, wurden in diesem Rahmen nicht quantifiziert.
- Wenn die **Nutzung** im Vordergrund steht (insbesondere Liegenschaften), stellt sich auch die Frage nach der Wirtschaftlichkeit: Ist eine Nutzung und die dafür notwendige Investition selbsttragend oder braucht es eine Anschubfinanzierung oder einen langfristigen Deckungsbeitrag der Gemeinde?

3.5 Leitsätze Umsetzungsplanung

Der Gemeinderat Gerzensee hat während der Erarbeitung der Massnahmen folgende Leitsätze für die Umsetzungsplanung erarbeitet:

- Umsetzung der 12 Massnahmen in unterschiedlichen Zeiträumen unter Berücksichtigung der personellen und finanziellen Ressourcen
- Die Gemeinde ist nicht alleinige Umsetzerin. Stakeholder identifizieren und Trägerschaften (Private, Vereine, Gewerbe) entwickeln
- Erforderliche personelle und finanzielle Ressourcen sind je nach Massnahme unterschiedlich und sind zu planen
- Kerngruppe bleibt nach Abschluss Projekt Dorfentwicklung bestehen, steuert die Umsetzung und rapportiert an den Gemeinderat
- Die Massnahmen sind den Ressorts zugeteilt; betroffene Ressorts werden einbezogen
- Kontinuität in der Kommunikation zu Stakeholder und Bevölkerung

3.6 Abschlussphase Entwicklungskonzept – zweiter Workshop

Der Gemeinderat Gerzensee hat für den 22. August 2024 die Bevölkerung zu einem zweiten Workshop eingeladen. Das Ziel war, die erarbeiteten Massnahmen vorzustellen und einzelne Massnahmen im Hinblick auf eine Umsetzung zu vertiefen. Rund 50 Personen haben an diesem zweiten Workshop teilgenommen und sich aktiv, kritisch und konstruktiv eingebracht. Aufgrund der Erkenntnisse aus dem Workshop wurden einzelne Massnahmen im Bericht nochmals präzisiert.

Im Herbst 2024 wird der Gemeinderat die Phase Erarbeitung Entwicklungskonzept abschliessen und anschliessend wird der Bericht publiziert.



Massnahmen

Nr.	Bezeichnung	Art Massnahme
1	Vision: Raum für Begegnungen schaffen und nutzen	Daueraufgabe
2	Versorgung erhalten und mit innovativen Angeboten fördern	Daueraufgabe
3	Gestaltungselemente gezielt einsetzen und weiterentwickeln	Daueraufgabe
4	Waaghaus als Atelier nutzen	Wirtschaft + Gesellschaft
5	Ehemalige Postfiliale vermieten	Wirtschaft + Gesellschaft
6	Kornhaus für Kinder- und Jugendanlässe nutzen	Wirtschaft + Gesellschaft
7	Ehemaliges Jugendlokal als Bibliothek und als Lesesaal mit Kaffeecke nutzen	Wirtschaft + Gesellschaft (Raumplanung)
8	Schulhausareal mit Pausenhof und Spielwiese aufwerten	Raumplanung
9	Parkplatz zeitgemäss aufwerten	Raumplanung
10	Verbindungswege sicherstellen	Raumplanung
11	Spielgasse als Begegnungszone aufwerten	Raumplanung (Wirtschaft + Gesellschaft)
12	Rollende Umsetzungsplanung und Umsetzungscontrolling	Controlling



Vision: Raum für Begegnungen schaffen und nutzen

1



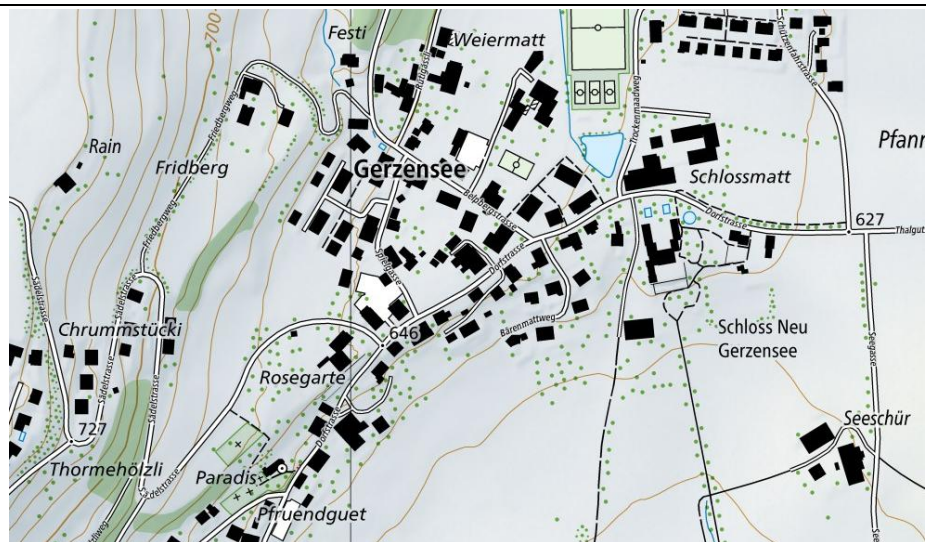
Art der Massnahme

Daueraufgabe

Lage

Gesamtes Gemeindegebiet Gerzensee

Karte



Beschrieb

Die rund 1'300 Einwohnerinnen und Einwohner finden in Gerzensee nicht nur Ruhe, wunderbare Aussicht und Natur in nächster Nähe, sondern auch ein aktives Vereinsleben, Einkaufsmöglichkeiten, Angebote von öffentlichen Institutionen und Restaurants. Für die Bevölkerung wird Raum für Begegnungen geschaffen und der bereits bestehende Austausch erhalten und gefördert. Der rege Austausch der Bevölkerung trägt dazu bei, das gegenseitige Verständnis zu fördern und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Zielsetzung

Das Ziel ist es, das Dorfzentrum zu einem Ort zu entwickeln, der für alle Bürgerinnen und Bürger zugänglich ist und Gelegenheit bietet, Anliegen, Ideen und Vorschläge zu diskutieren. Gerzensee soll ein Dorf für alle Generationen sein. Begegnungen sollen möglichst vielfältig gestaltet werden.

- Ort des Miteinanders (Begegnungen schaffen)
- Kommunikation/Partizipation der Gemeinde mit der Bevölkerung
- Bürger*innen, welche bisher wenig in der Gemeinde involviert sind (bspw. keine Vereinstätigkeit), sollen besser in das Gemeindeleben integriert werden.
- Mindestens eine Aktivität pro Jahr mit der Bevölkerung durchführen

Trägerschaft

Ressort Präsidiales, Bau, Planung



Beteiligte	Bevölkerung, Gewerbe, Vereine, Parteien
Abhängigkeiten	▪ Alle Bürger*innen sind in der Verantwortung, die Begegnungen miteinander zu gestalten und offen nach dem Motto gemeinsam-miteinander aufeinander zuzugehen.
Massnahmen	▪ Der Gemeinderat setzt sich zum Ziel, Begegnungen und Austausch in und mit der Bevölkerung zu fördern. Er nimmt dies als Massnahme in seine strategische Planung auf und prüft bei Aktivitäten und Massnahmen regelmässig, ob sie im Hinblick auf dieses Ziel optimiert werden können. ▪ Der Gemeinderat prüft Möglichkeiten, um Begegnungen zu schaffen. Dazu gehört bspw. die App wie «Crossiety» für einen digitalen Dorfplatz oder partizipative Anlässe zu Schwerpunktthemen mit der Bevölkerung.
Controlling	▪ Jährlich Aktivitäten prüfen



Versorgung erhalten und mit innovativen Angeboten fördern 2



Art der Massnahme	Daueraufgabe
Lage	Gesamtes Gemeindegebiet Gerzensee
Karte	
Beschrieb	Die Versorgungsangebote in Gerzensee mit Restaurants, Beherbergungsbetrieben und Läden tragen massgeblich zur Belebung des Dorfs Gerzensee bei. Der Erhalt und die Förderung dieser Angebote ist eine wichtige Aufgabe für einen lebendigen Dorfkern. Dies kann nur erreicht werden, wenn alle diese Angebote nutzen und somit Kundschaft generieren. Zudem soll auf neue Bedürfnisse der Bevölkerung eingegangen werden und innovative bzw. nachgefragte Angebote sollen zur Verfügung gestellt werden. ▪ Vorhandene Läden und Gewerbe stärken ▪ Gesundheitszentrum erhalten ▪ Erhaltung Restaurant in Gerzensee ▪ Neue, innovative und nachgefragte Angebote schaffen
Zielsetzung	▪ Um innovative und nachgefragte Angebote zu schaffen, muss der Dialog zwischen der Bevölkerung und dem Gewerbe stattfinden. ▪ Die Gemeinde hat eine Vermittlerrolle zwischen dem Gewerbe und den Konsument*innen, aber auch zwischen den Gewerben untereinander.



	▪ Um die Versorgung innerhalb der Gemeinde zu erhalten, muss die Bevölkerung das Angebot nutzen und solidarisch handeln. ▪ Mindestens eine Aktivität pro Jahr mit der Bevölkerung durchführen.
Trägerschaft	Ressort Finanzen
Beteiligte	Gewerbe, Landwirtschaft, Bevölkerung
Abhängigkeiten	▪ Alle Bürger*innen sind in der Verantwortung, die Angebote zu nutzen und damit die Versorgung aufrechtzuerhalten. ▪ Sichere Fusswege und Autozufahrten zu den Angeboten müssen gewährleistet werden.
Massnahmen	▪ Der Gemeinderat setzt sich für gute Rahmenbedingungen bei bestehenden und zukünftigen Betrieben ein, nutzt deren Angebote, unterstützt diese bei Gemeindeanlässen und hilft diese bekannt zu machen ▪ Damit der Gemeinderat die Betriebe unterstützen und bewerben kann, müssen diese ein gutes und für die Bevölkerung attraktives Angebot zur Verfügung zu stellen.
Controlling	▪ Jährlich Aktivitäten prüfen



Gestaltungselemente gezielt einsetzen und weiterentwickeln

3

Referenzbilder aus Gerzensee



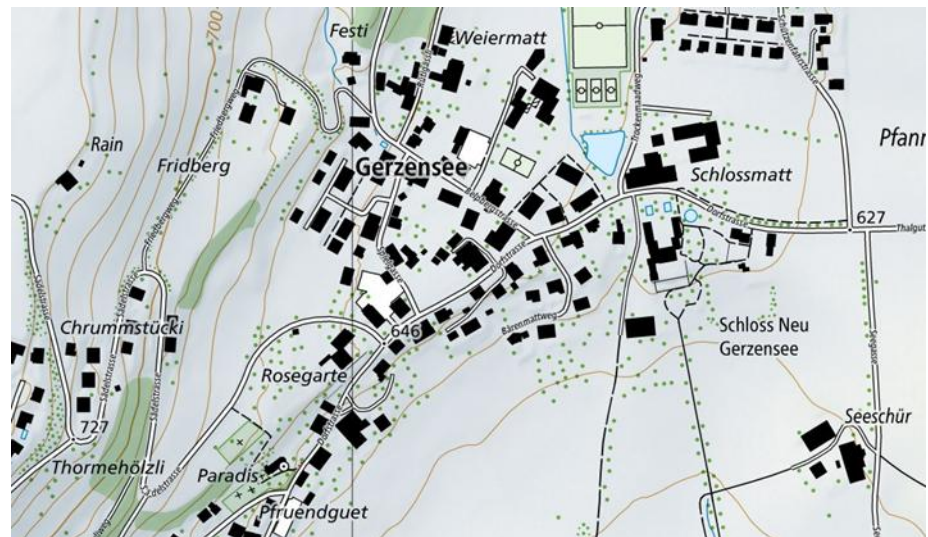
Art der Massnahme

Daueraufgabe

Lage

Gesamtes Gemeindegebiet Gerzensee

Karte



Beschrieb

Das Dorf Gerzensee hat einige ortspezifische Freiraumelemente, welche sich über Jahrhunderte entwickelt und durchgesetzt haben. Die ortstypischen Freiraumelemente sind charakteristische Merkmale der Gemeinde, die das Orts- und Landschaftsbild sowie das Dorf charakteristisch prägen und eine starke Verbindung zur Geschichte sowie zur landschaftlichen Nutzung aufweisen. Die Elemente verleihen dem Ort seine einzigartige Identität. Bei der Umsetzung von Massnahmen und anderen baulichen Veränderungen im Dorf



	werden diese Freiraumelemente beachtet und beibehalten. Auch ist das Ortsbild im Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung (ISOS) eingetragen. Gebäude, welche eine neue Nutzung erhalten, sollen in ihrem Aussehen und mit ihren charakteristischen Aussenräumen erhalten bleiben. Gerzensee zeichnet sich unter anderem durch folgende ortsspezifische Freiraum- und Gestaltungselemente aus: ▪ Bauerngärten mit Staketenzäunen auf Sockelmauern ▪ Schlossanlagen ▪ Kulturlandschaft mit Obstbäumen, Hofbäumen und Solitärbäumen ▪ Freiraumelemente aus Gestein (Trinkbrunnen, Treppen, Begrenzungssteine) ▪ Natursteinpflasterung mit unterschiedlichem Verlegmuster ▪ Ehemalige Bauernhöfe und Schöpfe mit ihren Hofräumen
Zielsetzung	▪ Erhaltung ortsspezifisches Orts- und Landschaftsbild Gerzensee
Trägerschaft	Ressort Präsidiales, Bau, Planung
Beteiligte	Investor:innen, Grundeigentümer:innen und Bewilligungsbehörde
Abhängigkeiten	▪ Sanierung bzw. Neu- und Umbau jeglicher Gebäude und Strukturen
Massnahmen	▪ Das Ressort Präsidiales, Bau, Planung legt grossen Wert auf die Qualität des Bauens gestützt auf die Gestaltungsgrundsätze und Beurteilungskriterien sowie die prägenden Elemente und Merkmale des Ortsbildschutzgebiets gemäss Baureglement. ▪ Für sensible Gebiete wird die Durchführung von qualitätssichernden Verfahren gefördert oder eine unabhängige Fachberatung beigezogen. ▪ Merkblatt «Typische Baumerkmale Gerzensee» für die Bauverwaltung
Controlling	▪ Jährlicher Austausch innerhalb Planungs- und Baukommission bzw. Gemeinderat zu Gestaltungselementen



Waaghaus als Atelier nutzen

4

Referenzbilder



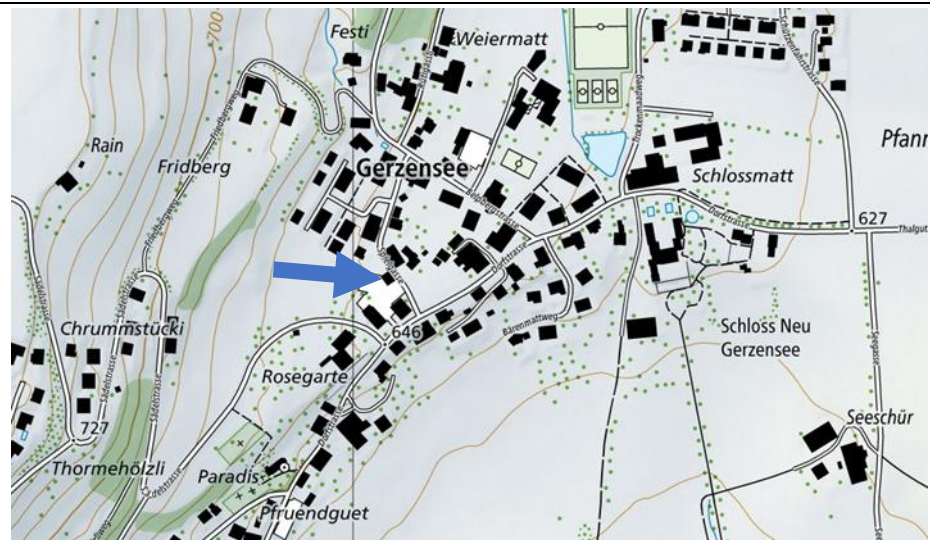
Art der Massnahme

Wirtschaft + Gesellschaft

Lage

Spielgasse 5, 3115 Gerzensee

Karte



Das ehemalige Waaghaus diente früher als Treffpunkt des Handels und soll nach Jahren des Leerstands in Form eines Ateliers wieder zu einem Treffpunkt werden. Das Waaghaus soll als einfaches Handwerksatelier für die Bevölkerung zur Verfügung stehen und zu einem lebendigen Zentrum der Kreativität und zu einem Begegnungsort werden.

Beschrieb

- In einem ersten Schritt soll mit einem niederschweligen Initialprojekt, wie eine Ausstellung mit Bildern aus Gerzensee oder ein Tag der offenen Tür, gestartet werden.
- Der Raum kann in Zukunft als Werkraum dienen, handwerkliche Kurse können angeboten und Ferienpass-Angebote durchgeführt werden.
- Zudem könnte Raum für ein Produkteautomat geschaffen werden, in dem lokale Produkte angeboten werden.

Zielsetzung

- Freizeitangebote stärken
- Ort des Miteinanders (Begegnungen schaffen)



	- Vorhandene Läden stärken - Angebote aus der Gemeinde bekannt machen
Trägerschaft	Initial: Kerngruppe Dorfentwicklung Langfristig: Interessensgruppe (private Initiant*innen, evtl. Verein)
Beteiligte	Landi Aare (Grundeigentümer) und Landwirtschaft,
Abhängigkeiten	Nahgelegene Gärten sollen als Naturlehrgarten erhalten bzw. Flächen dafür aufgewertet werden und für Kurse oder Ferienpassangebote mit einbezogen werden.

Umsetzungsplan	Massnahmen	Umsetzungs- horizont	Kosten- schätzung	Verantwortlich- keiten
Voraussetzungen	- Abstimmung mit Ortsplanungsrevision - Abstimmung mit Grund- und Gebäudeeigentümer	erledigt sofort	- -	Gemeinderat Gemeinderat
Prozess	- Projektträgerschaft aufbauen - Projektbeitrag Gemeinde - Businessplan/Umsetzungskonzept erarbeiten	sofort 2024/2025	- noch offen -	Gemeinderat Gemeinderat Projektträgerschaft
Baulich	- Gestaltung Grundstück / Umbau Gebäude - Beschaffung Infrastruktur*	In Abhängigkeit von Projektträgerschaft		
Nutzung	Betrieb und Unterhalt	Ab 2026	-	Projektträgerschaft

*Anschaffung Produkteautomat ca. 5'000–15'000 Franken



Ehemalige Postfiliale vermieten

5

Referenzbilder



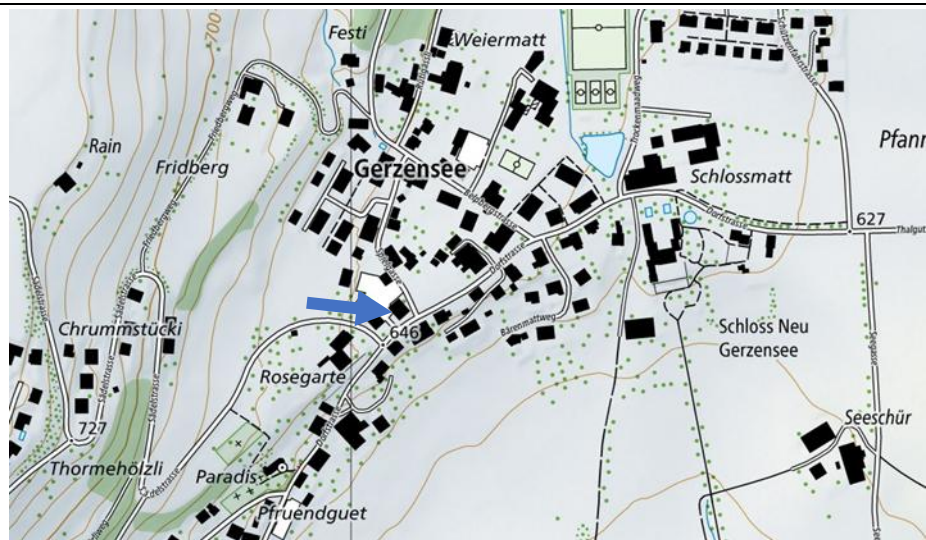
Art der Massnahme

Wirtschaft + Gesellschaft

Lage

Dorfstrasse 14, 3115 Gerzensee

Karte



Beschrieb

Die ehemalige Postfiliale ist im Besitz der Gemeinde, liegt zentral im Dorfkern und kann für ein Gewerbe sehr attraktiv sein. Da die Gemeinde mittelfristig keinen eigenen Bedarf für die Liegenschaft hat, soll diese Lokalität vermietet werden. Sie eignet sich für Einzelhandel, Café, Büro oder KITA. Für die Gemeinde wäre ein Gewerbe interessant, welches eine gewisse Besucherfrequenz auslöst und somit zu einer Belebung beiträgt. Aktuell werden die Räumlichkeiten als Klassenzimmer genutzt, da im Schulhaus in der Umbauphase zu wenig Kapazitäten vorhanden sind.

Zielsetzung

- Ein grosses Bedürfnis von jungen Familien ist die externe Kinderbetreuung. Die Räumlichkeiten in der ehemaligen Postfiliale könnten sich für eine KITA eignen. Ein zeitlich begrenztes Provisorium wäre eine Möglichkeit, um zu prüfen, ob der Bedarf vorhanden ist.
- Lokales Gewerbe erhalten und fördern
- Wertschöpfung für Gemeinde



Trägerschaft	Ressort Liegenschaften, Abfallwesen
Beteiligte	Bevölkerung
Abhängigkeiten	▪ Arealentwicklung Bären miteinbeziehen ▪ Kapazitäten Schule Region Gerzensee

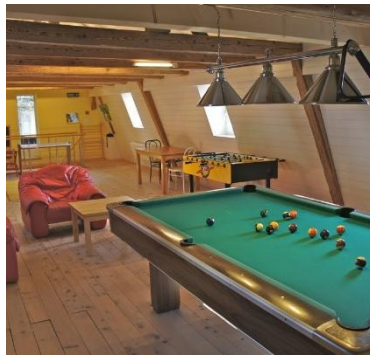
Umsetzungsplan	Massnahmen	Umsetzungs-horizont	Kosten-schätzung	Verantwortlich-keiten
Voraussetzungen	▪ Die Voraussetzungen sind gegeben	erledigt	-	-
Prozess	▪ Ausschreibung zur Vermietung	2024	-	Gemeinderat
Baulich	▪ Allfällige Anpassungen durch oder in Absprache mit Mieterschaft	2024	-	-
Nutzung	▪ Bewirtschaftung durch Mieterschaft	-	-	-



Kornhaus für Kinder- und Jugendanlässe nutzen

6

Referenzbilder



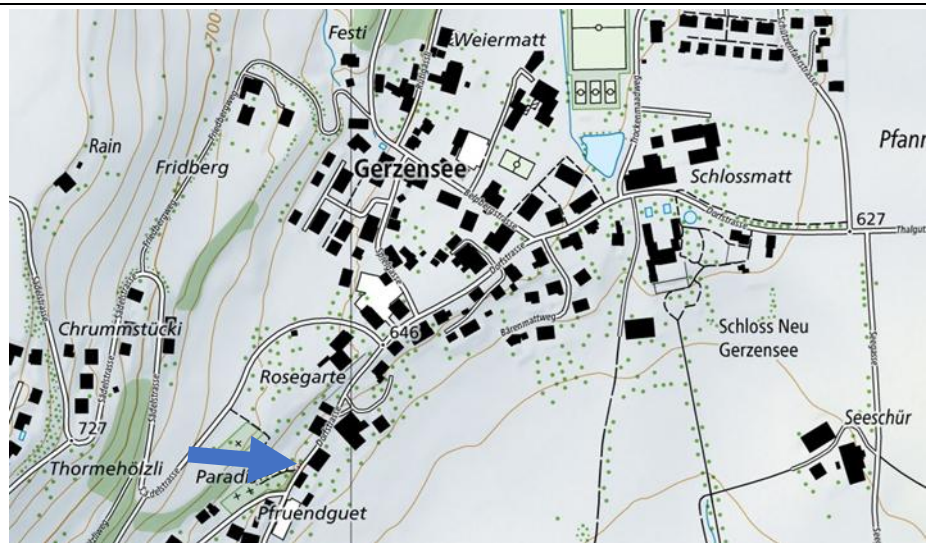
Art der Massnahme

Wirtschaft + Gesellschaft

Lage

Dorfstrasse 31a, 3115 Gerzensee

Karte



Das Kornhaus ist im Besitz der Kirchgemeinde Gerzensee und hat bereits Angebote wie Anlässe und Spiele für Jugendliche und Familien, welche unter Aufsicht stattfinden. Es bestehen noch Kapazitäten, um das Angebot auszubauen. Das Kornhaus hat bereits einige Spiele und könnte als Treffpunkt für die Jugendlichen dienen.

Beschrieb

- Anlässe organisieren: Pizaabend, Filmabend, Spielnachmittag, Jugenddisco
- Beschaffung von Spielen: Dartscheibe, Flipperkasten und dgl.
- Krabbelgruppe im Kornhaus mit abwechselnden Wochentagen beibehalten

Zielsetzung

- Ort des Miteinander (Begegnungen schaffen)

Trägerschaft

Initial: Ressort Sicherheit
Langfristig: Kirchgemeinde Gerzensee



Beteiligte	Jugendfachstelle Münsingen, Elternverein Region Gerzensee, Ideenbüro Gerzensee
Abhängigkeiten	Nachbarschaft

Umsetzungsplan	Massnahmen	Umsetzungs-horizont	Kosten-schätzung	Verantwortlich-keiten
Voraussetzungen	▪ Kontaktaufnahme mit der Trägerschaft	sofort	-	Gemeinderat
Prozess	▪ Projektträgerschaft bestimmen	2025	-	Kirchgemeinde Gerzen-see / Gemeinderat
Baulich	▪ Keine Anpassung nötig	-	-	-
Nutzung	▪ Betrieb und Unterhalt	2025	-	Kirchgemeinde Gerzensee



Ehemaliges Jugendlokal als Bibliothek und als Lesesaal mit Kaffeecke nutzen

7

Referenzbilder



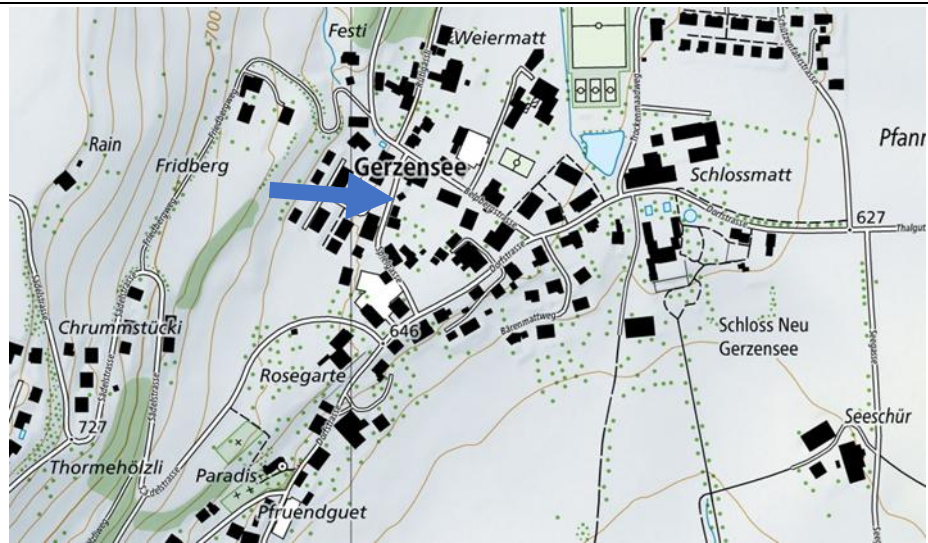
Art der Massnahme

Wirtschaft + Gesellschaft (Raumplanung)

Lage

Spielgasse 10, 3115 Gerzensee

Karte



Phase 1:

Die Bibliothek etabliert sich im ehemaligen Jugendhaus. Im Erdgeschoss wird eine einfache Sitzecke mit einer Kaffeemaschine eingerichtet. Für die Leseecke mit Kaffeecken wird ein Popup Format als geeignet erachtet. Zudem werden folgende Ideen weiterverfolgt:

Beschrieb

- Das ehemalige Jugendlokal befindet sich direkt gegenüber vom Volg. Aus diesem Grund besteht das Ziel, Synergien zu nutzen und Produkte vom Volg im Kaffee der Bibliothek zu konsumieren. So wird der Volg und die Bibliothek gestärkt.
- Im Schaukasten (Phase 1) bzw. im Schaufenster (Phase 2) der Bibliothek wird wöchentlich ein neues Buch vorgestellt.
- Ein schwarzes Brett wird installiert, an welchem über Angebote aus der Bevölkerung (z.B. Babysitting, Kurse) oder anstehende Anlässe informiert wird.



	Phase 2: ▪ In einem weiteren Schritt könnten auch im Aussenraum Sitzgelegenheiten geschaffen werden. ▪ Gebäudesanierung (bauliche und energetische Veränderungen und Anschluss Wärmeverbund)
Zielsetzung	▪ Ort des Miteinander (Begegnungen schaffen) ▪ Erhaltung kulturelles Angebot ▪ Vernetzung und Koordination Angebot und Nachfrage ▪ Angebote aus der Gemeinde bekannt machen ▪ Stärkung Gewerbe
Trägerschaft	Ressort Liegenschaften, Abfallwesen
Beteiligte	Bibliotheksteam, Gemeinderat, Schule Region Gerzensee, Volg, Kirchgemeinderat als Trägerschaft des bestehenden Kornhaus-Café
Abhängigkeiten	▪ Parkierungssituation muss geregelt werden beim Gemeindehaus und Volg

Umsetzungsplan	Massnahmen	Umsetzungs-horizont	Kosten-schätzung	Verantwortlich-keiten
Voraussetzungen	▪ Abstimmung mit Ortsplanungsrevision betr. Nutzung des Aussenraums für Sitzgelegenheiten (Phase 2)	Abstimmung mit OPR in Phase 2	-	Gemeinderat
Prozess	▪ Abstimmung mit Grund- und Gebäudeeigentümer ▪ Projektpartner (Zusammenarbeit Bibliotheksteam) ▪ Businessplan / Umsetzungskonzept erarbeiten	sofort sofort 2024	- - -	Gemeinderat Gemeinderat Bibliotheksteam
Baulich	▪ Möblierung ▪ Gestaltung Grundstück / Umbau Gebäude (Phase 2)	2027 - 2028	CHF 100'000	Gemeinderat / Bibliotheksteam Gerzensee
Nutzung	▪ Betrieb und Unterhalt	sofort	-	Bibliotheksteam Gerzensee



Schulhausareal mit Pausenhof und Spielwiese aufwerten

8

Referenzbilder



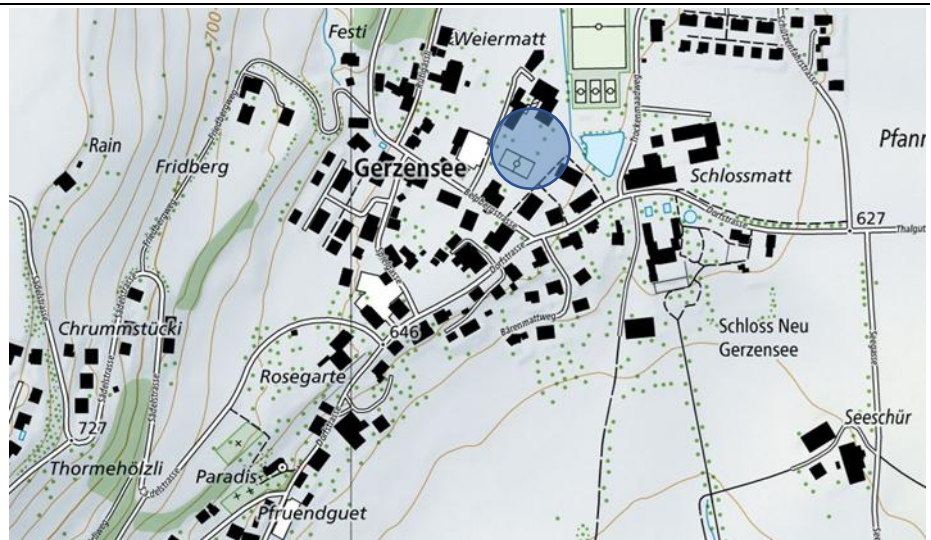
Art der Massnahme

Raumplanung (Wirtschaft + Gesellschaft)

Lage

Belpbergstrasse 14, 3115 Gerzensee

Karte



Das Schulhausareal mit Pausenhof und Spielwiese hat sich zu einem beliebten Treffpunkt für Eltern, Grosseltern und Kinder entwickelt. Mit verschiedenen Massnahmen zur zusätzlichen Aufwertung kann dieser Treffpunkt noch attraktiver werden:

Beschrieb

- Die Spielwiese des Spielplatzes beim Schulhaus wird aktuell wenig genutzt. Dort befindet sich eine Kugelstossanlage, welche in einer Doppelnutzung als Bocciafeld genutzt werden könnte.
- Allgemein soll die Spielwiese mit folgenden Ideen neu gedacht werden: Beachvolleyball, Wintereisbahn, kleiner Pumptrack, Bodenmarkierungen für Spiele
- Die Spielwiese kann mit zusätzlichen Sitzgelegenheiten und Beleuchtungen ausgestattet werden, damit der Aufenthalt auch für die Eltern und ältere Personen angenehmer ist.



	▪ Eine zeitweise Verpflegungsmöglichkeit beim FC-Clubhaus machen den Aufenthalt noch attraktiver. Auch ein nicht permanenter Foodtruck oder ein Produkteautomat mit regionalen Produkten wäre möglich. ▪ Ein Teil des Gebiets könnte überdacht werden, damit man sich dort auch bei schlechterem Wetter aufhalten kann. ▪ Durch einen definierten Drop-Off Punkt in der Nähe des Schulareals wird die Umgebung des Schulhauses sicherer und attraktiver (Lenkung, Kommunikation)
Zielsetzung	▪ Ort des Miteinander (Begegnungen schaffen) ▪ Lebensqualität verbessern
Trägerschaft	Ressort Liegenschaften, Abfallwesen
Beteiligte	Studienzentrum Gerzensee, Schule Region Gerzensee, Ideenbüro Gerzensee, Turnverein Gerzensee, Fussballclub Gerzensee, Elternverein Gerzensee, Verein Mitenang-Fürenang, Parteien
Abhängigkeiten	-

Umsetzungsplan	Massnahmen	Umsetzungs-horizont	Kosten-schätzung	Verantwortlich-keiten
Voraussetzungen	▪ Gemeindebudget	2024	-	Gemeinderat
Prozess	▪ Abstimmung mit Grund- und Gebäudeeigentümer (Studienzentrum)	2024	-	Gemeinderat
Baulich	▪ Gestaltung Grundstück / Umbau Gebäude* ▪ Beschaffung Infrastruktur	2025	noch offen	Gemeinderat
Nutzung	▪ Betrieb und Unterhalt	ab 2026	-	Lokale Vereine

* Vergleichswerte

- Sitzgelegenheiten: CHF 1'000 pro Sitzbank (vgl. [Kinderland](#))
- Holzunterstand/Witterungsschutz: CHF 8'000



Parkplatz zeitgemäss aufwerten

9

Referenzbilder



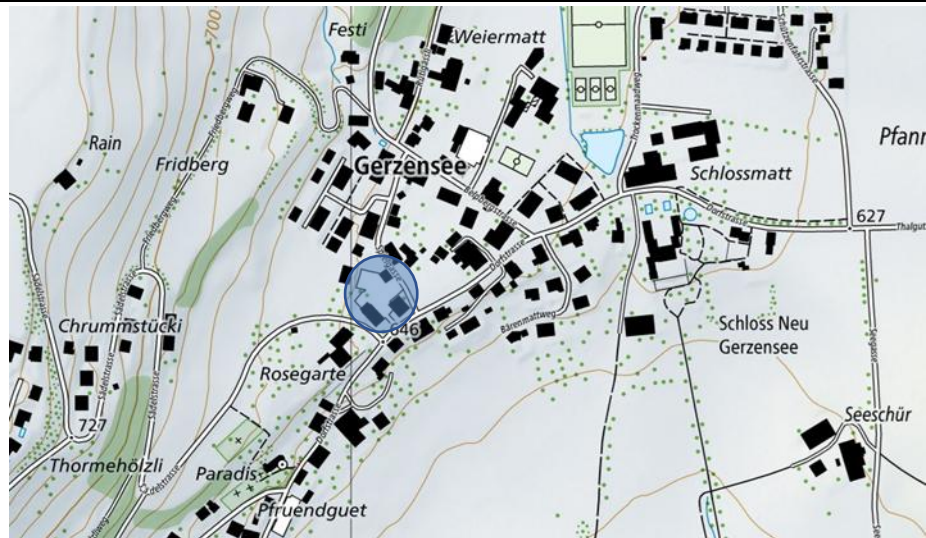
Art der Massnahme

Raumplanung

Lage

Spielgasse 1, 3115 Gerzensee

Karte



Beschrieb

Die bisherigen Teerflächen sollen entsiegelt und naturnah gestaltet werden. Grünflächen, Bäume und Pflanzen ersetzen die Teerflächen und helfen damit die Regenwasserversickerung, die klimatischen Bedingungen und die Biodiversität zu verbessern. Da der Parkplatz für viele Besuchende als Autoabstellplatz dient, soll dies auch weiterhin möglich resp. der Hauptzweck des Platzes sein. Zudem werden auf dem Parkplatz Ladestellen für Elektrofahrzeuge installiert.

Falls vor oder nach dem Umbau Bedarf besteht, können auf dem Parkplatz folgende Anliegen umgesetzt werden:

- Zeitweise kann der Parkplatz für einen Markt genutzt werden. Lokale Erzeugnisse und Handwerksartikel können angeboten werden.
- Auf dem Parkplatz stehen Sharing Angebote (z.B. Mobility oder edrive Carsharing) für die Bevölkerung zur Verfügung.

Zielsetzung

- Umgestaltung
- Ort des Miteinander (Begegnungen schaffen)



	▪ Lokale Landwirtschaft und Handwerk stärken
Trägerschaft	Ressort Präsidiales, Bau, Planung
Beteiligte	Vereine Gerzensee, Landwirtschaft, Bevölkerung, Landi Aare
Abhängigkeiten	▪ Einfache Bewilligungsgesuche für den Markt sicherstellen

Umsetzungsplan	Massnahmen	Umsetzungs- horizont	Kosten- schätzung	Verantwortlich- keiten
Voraussetzungen	▪ Gemeindebudget	2028	-	Gemeinderat
Prozess	▪ Businessplan / Umsetzungskonzept erarbeiten	2029	-	Gemeinderat
Baulich	▪ Gestaltung Grundstück / Umbau Gebäude* ▪ Beschaffung Infrastruktur	2029	CHF 300'000	Gemeinderat
Nutzung	▪ Businessplan / Umsetzungskonzept erarbeiten	In Abhängigkeit von Umsetzung Parkplatzaufwertung		

* Vergleichswerte Entsiegelung Parkplätze und Aufwertung

- [Aufwertung Dorfzentrum Parkplätze](#), Fricktal: CHF 300'000



Verbindungswege sicherstellen

10

Referenzbilder



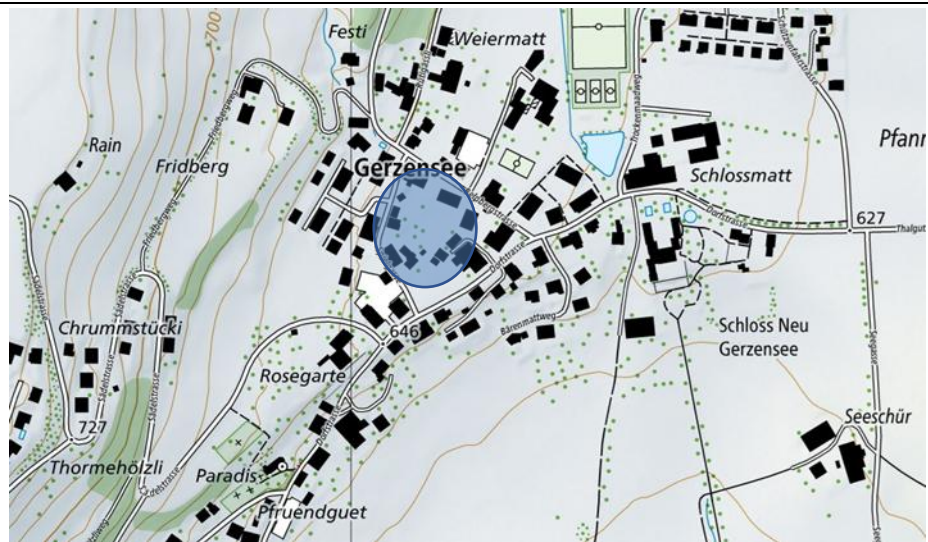
Art der Massnahme

Raumplanung

Lage

Spielgasse – Belpbergstrasse, 3115 Gerzensee

Karte



Beschrieb

Phase 1:

Der Verbindungsweg zwischen der Schule und der Gemeindeverwaltung ist als einfacher Naturpfad geplant und dient dem Fussverkehr. Mit dem Verbindungsweg soll weiter geprüft werden, ob eine Anknüpfung an das Jugendlokal geschaffen werden kann (gepunktete Linie).

Phase 2 (fakultativ):

- Die Fusswegverbindung könnte als regelmässig wechselnder Lehrpfad dienen.
- Weiter könnte der Weg mit Sitzgelegenheiten ausgestattet werden.

Zielsetzung

Phase 1:

- Sicherheit im Langsamverkehr
- Attraktivität im Dorfzentrum

Phase 2:

- Ort des Miteinander (Begegnungen schaffen)
- Angebote aus der Gemeinde bekannt machen



Trägerschaft	Ressort Infrastruktur, Umwelt
Beteiligte	Lokale Vereine
Abhängigkeiten	Begegnungszone Spielgasse, Privatweg in Grundeigentum bei Bibliothek

Umsetzungsplan	Massnahmen	Umsetzungs- horizont	Kosten- schätzung	Verantwortlich- keiten
Voraussetzungen	- Gemeindebudget - Abstimmung mit Ortsplanungsrevision	sofort sofort	- -	Gemeinderat Gemeinderat
Prozess	Abstimmung mit Grund- und Gebäudeeigentümer	sofort	-	Gemeinderat
Baulich	- Gestaltung Grundstück / Umbau Gebäude - Beschaffung Infrastruktur*	2025	40'000.-	Gemeinderat
Nutzung	Betrieb und Unterhalt	Ab Umsetzung Verbindungsweg	CHF 1'000 p. J.	Gemeinderat

* aus Budget Gerzensee 2024



Spielgasse als Begegnungszone aufwerten

11

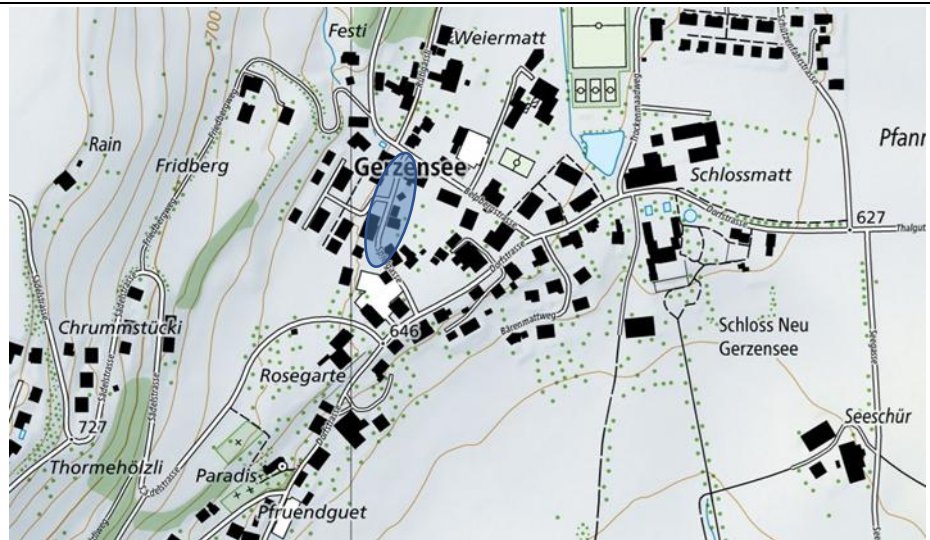
Referenzbilder



Art der Massnahme Raumplanung

Lage Spielgasse, 3115 Gerzensee

Karte



Beschrieb

Die Spielgasse sollte auch der Begegnung und nicht nur dem Verkehr dienen. Dazu soll der Verkehr verlangsamt und vermindert werden. Es wird eine Begegnungszone mit Tempo 20 in der Spielgasse geschaffen. Jedoch sind auch viele Kund/innen im Volg auf den Zugang mit dem Auto angewiesen, weshalb die Spielgasse nicht ganz autofrei gestaltet werden soll.

Zielsetzung

- Ort des Miteinander (Begegnungen schaffen)
- Sicherheit im Langsamverkehr
- Lebensqualität verbessern

Trägerschaft

Ressort Infrastruktur, Umwelt

Beteiligte

Landi Aare, Bevölkerung

Abhängigkeiten

- Tankstelle Volg
- Realisierung Phase 1 Massnahme Nr. 7 Jugendlokal



Umsetzungsplan	Massnahmen	Umsetzungs- horizont	Kosten- schätzung	Verantwort- lichkeiten
Voraussetzungen	Gemeindebudget	2026	-	Gemeinderat
Prozess	Abstimmung mit Grund- und Gebäudeeigentümer	2026	-	Gemeinderat
Baulich	Gestaltung Grundstück / Umbau Gebäude	nach 2026	CHF 15'000	Gemeinderat
Nutzung	Keine Bewirtschaftung nötig	-	-	-

* Vergleichswerte Begegnungszone

- [Begegnungszone Dorfkern Gutenswil, Volketswil](#) CHF 20'000.-



Rollende Umsetzungsplanung und Umsetzungscontrolling

12

Art der Massnahme	Controlling
Beschrieb	Zur längerfristigen Sicherstellung der Massnahmen aus dem Dorfentwicklungskonzept ist ein Monitoring und Controlling vorgesehen, welches die Umsetzung der vorliegenden Massnahmen gewährt sowie eine gezielte Weiterentwicklung ermöglicht. Dazu wird ein Controllingorgan (Kerngruppe Dorfentwicklung Gerzensee) geschaffen, welches periodisch wiederkehrend die Umsetzung der Massnahmen überprüft und aktualisiert. Die formulierten Zielsetzungen sind alles Wirkungsziele. Unter einem Wirkungsziel wird eine (politisch festgelegte) Zielvorgabe verstanden, die auf gewünschte Zustände oder Veränderungen in Gesellschaft, Wirtschaft oder Umwelt hinzielt und somit Ziele auf der Ebene der Strategie bezeichnet. Die Wirkungsziele können im Controlling nicht auf messbare Leistung geprüft werden. Um das Controlling zu ermöglichen, wurden Massnahmen formuliert und diesen einen Umsetzungshorizont hinzugefügt. Dies macht die Massnahmen messbar und ermöglicht, dass das Gremium Dorfentwicklung Gerzensee überprüfen kann, ob die Massnahmen im Zeitrahmen umgesetzt wurden. Neben dem Controlling ist ein Monitoring vorgesehen, welches die rollende Umsetzungsplanung in den Fokus stellt. Es soll damit sichergestellt werden, dass die erarbeiteten Massnahmen stetig reflektiert und den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden.
Zielsetzung	▪ Mit dem Controlling wird die Voraussetzung für die effiziente Umsetzung und Bewirtschaftung der Massnahmen geschaffen. ▪ Mit einer wirkungsvollen und effizienten Überprüfung der Massnahmen durch das neu geschaffene Gremium Dorfentwicklung Gerzensee werden die Grundlagen für das Controlling geschaffen. ▪ Das Monitoring stellt sicher, dass Massnahmen reflektiert und den stets aktuellen Gegebenheiten angepasst werden. ▪ Das Gremium stellt das längerfristige Controlling der Entwicklungen sicher und erstattet dem Gemeinderat Bericht.
Lead	Kerngruppe Dorfentwicklung Gerzensee (Gemeindeschreiber/in, zwei Gemeinderät/innen und Ortsplaner/in nach Bedarf)
Abhängigkeiten	▪ Aktuelle Gegebenheiten



4 Ablaufplanung

